

Nachlässe und Einzelbestände / F-M / Kleinberger, Alfred

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Alfred Kleinberger
<i>Kurztitel</i>	Kleinberger, Alfred
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Kleinberger, Alfred</u>
<i>Bestandsname</i>	Nachlass Alfred Kleinberger (1893-1965)
<i>Entstehungszeit</i>	ca. 1828 - 1982
<i>Umfang</i>	0.80 Laufmeter

Kontext*Provenienz* Kleinberger, Alfred*Geschichte / Biografie*Kleinberger, Alfred
15.2.1893 - 12.1.1965
Kaufmann

Geb. in Odenbach (D), isr., Sohn des Nathan Kleinberger und der Thekla geb. Haas; 1922 Heirat mit Elise 'Liesel' Weil aus Bern. Niederlassung des Ehepaars in Konstanz. 1923 Geburt von Tochter Thea. Nach der Volksschule, Lateinschule und dem Abschluss am Gymnasium kaufmännische Lehre und Anstellungen in unterschiedlichen Betrieben, u.a. 1910-1914 bei der Firma Bachert & Co. in Zürich. 1915-1918 Aktivdienst im bayrischen Regiment, Verleihung von drei Kriegsabzeichen: Eisernes Kreuz zweiten Grades, Bayrisches Militärverdienstkreuz dritten Grades (mit Schwertern) und Ehrenkreuz für Frontkämpfer (mit Schwertern). Nach Kriegsende Anstellung bei Bachert & Co. in Köln, danach bei der Firma Nathan & Levi in Konstanz und später Tätigkeit als Geschäftsführer bei Kleinberger & Co. GmbH in Konstanz. 1931 Eröffnung eines "Etagengeschäfts für wohlfeile Damenkonfektion" in Konstanz, das massgeblich von Liesel Kleinberger geführt wurde. 1934 Emigration von Ehefrau Liesel und Tochter Thea nach Bern. 1938, nach dem Anschluss Österreichs, Einreise von Alfred Kleinberger in die Schweiz und Einreichung eines Asylgesuchs. Getrennte Unterbringung der Familie in Bern, Alfred zeitweise in Arbeitslagern. 1942 Deportation des in Deutschland lebenden Bruders Moritz. Mehrere Abschiebungsversuche von Alfred Kleinberger nach Israel. 1946 Zuspruch einer gemeinsamen Wohnung durch die Fremdenpolizei, 1949 Erhalt Dauer asyl. Gest. in Bern.

*Übernahmen des Bestands 2012**Bestandsgeschichte*

2012 hat Monique Sauter-Neher die Tagebücher ihres Grossvaters Alfred Kleinberger aus dem Ersten Weltkrieg dem Archiv für Zeitgeschichte als Schenkung überlassen. 2014 und 2015 ergänzte sie diese mit weiteren Unterlagen. Zudem enthält das VSJF-Archiv, das sich ebenfalls im Archiv für Zeitgeschichte befindet, ein Dossier zur Familie Kleinberger, das ihre Einwanderung in die Schweiz und die Unterstützung durch den VSJF von 1944-1969 dokumentiert. Auch der Nachlass von Ernst Kleinberger (Cousin von Albert, der ihn in der Schweiz finanziell unterstützte) befindet sich im Archiv für Zeitgeschichte.

Literatur

Kreis, Georg: Die Rückkehr des J-Stempels. Zur Geschichte einer schwierigen Vergangenheitsbewältigung, Zürich: Chronos Verlag, 2000, S. 61-66.

Inhalt und innere Ordnung*Bestandsinhalt*

<i>Asylrecht, Wiedergutmachung</i>	Korrespondenz mit schweizerischen und deutschen Behörden
<i>Biografie</i>	Geburtsschein, Heimatschein, Pässe, Lebensläufe, Stammbaum, Kriegsandenken, Kriegsauszeichnungen, Fotos
<i>Korrespondenz</i>	Feldpost aus dem Ersten Weltkrieg, u.a. von Moritz Kleinberger aus der Kriegsgefangenschaft in Sibirien; private Korrespondenz

Zugang

<i>Sprache(n)</i>	Deutsch
<i>Benutzbarkeit</i>	Teilweise Gesuchspflichtig
<i>Findmittel</i>	2017
<i>Findmittel online</i>	Ja

Sachverwandte Unterlagen

<i>Verwandtes Material</i>	Ein Dossier zu Elise und Thea Kleinberger wie auch Unterlagen zu Ernst Kleinbergers beruflicher Tätigkeit liegen im Schweizerischen Bundesarchiv.
----------------------------	---

Verzeichniskontrolle

<i>Bearbeitung im AfZ</i>	Rebekka Nordmann
---------------------------	------------------